

Seiteneinstieg vs. Referendariat

Beitrag von „philoEule“ vom 5. September 2020 21:02

Hallo zusammen,

ich möchte mich gern in diesen Thread hier reinhängen, da ich in der Fragestellung genau die Frage sehe, die mich momentan umtreibt.

Ich habe hier in Thüringen jetzt die Möglichkeit, direkt in den Schuldienst einzusteigen oder als Seiteneinsteiger in das Referendariat zu gehen

Mir wurden zwei Fächer anerkannt.

Direkteinstieg würde bedeuten, gleich für mindestens 14 Stunden zu unterrichten und dann berufsbegleitend die Nachqualifizierung zu machen.

Im Referendariat würde ich sicher erst so nach und nach eigenen Unterricht erteilen.

Im Seminar - so vermute ich - sitzen die Referendare sicher mit den Nachqualifizierern zusammen - das heißt, die Anforderungen wären sicher die Gleichen.

Ich hab ja doch ein wenig Respekt davor, gleich mit so vielen Stunden einzusteigen. (Ich habe bisher nur als Vertretungslehrer in einer Klasse unterrichtet.) Manche sagen auch, dass man als Referendar aufgrund des vorherrschenden Mangels auch gleich viele Stunden aufgebrummt bekommt.

Die Bezahlung ist im Direkteinstieg natürlich höher...

Kurz gesagt, ich bin einfach nicht so sicher welcher Weg der "bessere" ist.

Wie ist eure Meinung/ Erfahrung dazu?

Schön wäre es, auch mal aus Thüringen etwas zu hören. Die meisten scheinen hier ja aus anderen Bundesländern zu kommen.

Ich freue mich auf Antworten.